

Die Liebe besiegt alles?!

Der bekannte Rowohlt Verlag, der vor einem halben Jahrhundert seine Zelte in Reinbek bei Hamburg aufschlug, hat vor kurzem Nachwuchs bekommen. Mit Rowohlt Polaris eröffnen sich Lesern von 16 bis 66 Jahren eine Welt, in der Fantasie und Gefühl ihren gebührenden Platz gefunden haben. Den Auftakt gibt die deutsche Autorin Nora Melling, die mit "Schattenblüte. Die Verborgenen" beweist, dass Romantasy auch von hiesigen Schriftstellern echte Verkaufsschlager sein können - ohne dabei auf Vampire oder Zauberer zurückgreifen zu müssen. Denn hier geben erstmals Werwölfe den Ton an und machen so die Lektüre zu einem wahren Happening der Fantasy-Literatur.

Lediglich dreieinhalb Monate sind vergangen, seit für Luisa ihre Welt zu einem einzigen Scherbenhaufen zerbrochen ist. Damals musste sie hilflos mit ansehen, dass ihr kleiner Bruder langsam vom Krebs aufgefressen wurde und nach endlosen Wochen des Leidens seine Familie für immer verließ. Für die Eltern ist das Leben in Hamburg mit zu vielen Erinnerungen gefüllt, als dass sie weiterhin ihrem alten Trott nachgehen könnten. Aber ein Umzug nach Berlin soll Erleichterung bringen. Nur Luisa kann nicht loslassen. Und so beschließt sie an ihrem 17. Geburtstag, ihrem Leben ein vorzeitiges Ende zu bereiten. Doch bevor sie vom Turm springen kann, zieht ein ihr fremder Junge sie im letzten Moment vom Abgrund weg.

Thursen heißt er und er lebt mit einer Gruppe Gleichgesinnter im Grunewald, wo sie sich dem Vergessen anheimgeben. Allesamt haben ähnlich Schreckliches erlebt wie Luisa und haben sich aus eben diesem Grunde für ein Leben im Verborgenen entschieden. Um den Schmerz nicht mehr spüren zu müssen und den Erinnerungen vor dem früheren Leben zu entfliehen, verwandeln sie sich in Werwölfe. Doch mit jeder Verwandlung werden sie immer mehr zum Tier und vergessen immer mehr von ihrer Menschlichkeit. Auch Thursen steht dieses Schicksal bevor - es sei denn, Luisa kann ihn davor retten.

Sie hat es sich zur Aufgabe, Thursens Vergangenheit nachzuspüren. Einziger Anhaltspunkt für die Suche nach seiner Familie ist ein vergilbtes Foto, auf dem ein altes Haus abgebildet ist. Kurzentschlossen klappert Luisa die Immobilienbörsen der Stadt ab. Vielleicht erkennt ein Makler das Anwesen und kann ihr etwas von den Menschen, die dort leben (oder lebten), erzählen. Und tatsächlich hat Luisa Glück und trifft auf Thursens ältere Schwester, die ihren kleinen Bruder schmerzlich vermisst. Doch bevor sie Thursen sein altes Leben - und damit seine wahre Identität - zurückgeben kann, kommt es zu einem dramatischen Zwischenfall, der Luisas Pläne ins Wanken bringt.

"Schattenblüte. Die Verborgenen" ist der Auftakt für eine romantisch-fantastische Romanserie, die mit dunklen Gestalten und herzerwärmenden Momenten zu überzeugen weiß. Dieses mystische Lesehighlight, das beim Rezipienten für allerlei Gänsehaut und Bauchkribbeln sorgt, ist der deutschen Autorin Nora Melling und ihrer schwarzen Kunst, mit Wörtern tiefe Gefühle zu wecken, zu verdanken. Man fühlt sich mitten hineingerissen in die Handlung und leidet und weint mit Luisa und Thursen mit. Da kann sich so manches (Vampir-)Traumpaar noch eine Scheibe abschneiden, denn Melling kann mit ihrem Roman mühelos mit Stephenie Meyer und Co. mithalten. Fantasy aus Deutschland ist ein Genuss für die Sinne und damit ein Garant für wohlige Leseabende in der kalten Jahreszeit.

Susann Fleischer 15.11.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info